



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

08.10.1944 (Nr. 271)

Neue Ritterkreuzträger

Führerschulungszentrum, 8. Oktober
Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant Erich von...
Kommandeur eines Grenadier-Regiments:
Major Franz Kapp, Kommandeur einer Panzerjägerabteilung; Hauptmann Anton W...
Grenadier-Regiment; Hauptmann Franz J...
Kommandeur einer Panzerjägerabteilung;
Oberstleutnant Heinrich...
In einem rheinisch-moselländischen Grenadier-Regiment.
Ferner verlieh der Führer auf Verlangen des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant zur See bei der Flottille gegen U-Boote, Kommandeur eines U-Boatensenders.

reisten dem feindlichen Mißgeschick vor den...
Loren des Reiches ein lässes Ende.
Es ist das große Wunder unserer Tage, daß das deutsche Volk an den Fronten und in der Heimat die unerhörten Belastungen der jüngsten Zeit unerschrocken und unerschütterlich ertragen hat. Wie der Held der Erde wäre fähig, ein Gleiches zu tun. Der Beispiele sind genug, die zeigen, daß die deutsche Bevölkerung in einer Lage, in der sich Deutschland nur durch einen Wagnis befand, die größte Tapferkeit und den größten Mut bewies. Die Briten haben ein solches Beispiel durch die Operationen 1940 bis zum Frühjahr 1941 gegeben. Die Briten haben ein solches Beispiel durch die Operationen 1940 bis zum Frühjahr 1941 gegeben. Die Briten haben ein solches Beispiel durch die Operationen 1940 bis zum Frühjahr 1941 gegeben.

Was der Wille vermag, hat uns die jüngste Vergangenheit gelehrt. Viele menschliche Kräfte sind uns vor den Augen erschienen, die wir heute bezeugen und bewundern müssen — und können, wer hätte nicht geglaubt, daß wir ein Volk sein könnten, das sich nicht durch die Härte der Kämpfe, die es durchlebt, sondern durch die Größe der Opfer, die es bringt, auszeichnet. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist.

Was der Wille vermag, hat uns die jüngste Vergangenheit gelehrt. Viele menschliche Kräfte sind uns vor den Augen erschienen, die wir heute bezeugen und bewundern müssen — und können, wer hätte nicht geglaubt, daß wir ein Volk sein könnten, das sich nicht durch die Härte der Kämpfe, die es durchlebt, sondern durch die Größe der Opfer, die es bringt, auszeichnet. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist.

Was der Wille vermag, hat uns die jüngste Vergangenheit gelehrt. Viele menschliche Kräfte sind uns vor den Augen erschienen, die wir heute bezeugen und bewundern müssen — und können, wer hätte nicht geglaubt, daß wir ein Volk sein könnten, das sich nicht durch die Härte der Kämpfe, die es durchlebt, sondern durch die Größe der Opfer, die es bringt, auszeichnet. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist.

Was der Wille vermag, hat uns die jüngste Vergangenheit gelehrt. Viele menschliche Kräfte sind uns vor den Augen erschienen, die wir heute bezeugen und bewundern müssen — und können, wer hätte nicht geglaubt, daß wir ein Volk sein könnten, das sich nicht durch die Härte der Kämpfe, die es durchlebt, sondern durch die Größe der Opfer, die es bringt, auszeichnet. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist.

Was der Wille vermag, hat uns die jüngste Vergangenheit gelehrt. Viele menschliche Kräfte sind uns vor den Augen erschienen, die wir heute bezeugen und bewundern müssen — und können, wer hätte nicht geglaubt, daß wir ein Volk sein könnten, das sich nicht durch die Härte der Kämpfe, die es durchlebt, sondern durch die Größe der Opfer, die es bringt, auszeichnet. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist. Das ist die große Aufgabe der Gegenwart, die uns gestellt ist.

Staatsakt für General Schmundt in Tannenberg

Ein Vorbild unbedingter Treue starb den Opfertod für den Führer

Zannenberg, Ostpreußen, 7. Okt. Der Oberstleutnant General Schmundt starb am 6. Oktober 1941 im Kampf bei Tannenberg. Er war ein Mann von unerschütterlicher Treue und unbedingter Tapferkeit. Er war ein Mann von unerschütterlicher Treue und unbedingter Tapferkeit. Er war ein Mann von unerschütterlicher Treue und unbedingter Tapferkeit.

Zannenberg, Ostpreußen, 7. Okt. Der Oberstleutnant General Schmundt starb am 6. Oktober 1941 im Kampf bei Tannenberg. Er war ein Mann von unerschütterlicher Treue und unbedingter Tapferkeit. Er war ein Mann von unerschütterlicher Treue und unbedingter Tapferkeit. Er war ein Mann von unerschütterlicher Treue und unbedingter Tapferkeit.

Pariser „Verräter“ hinter Gittern

Die Verhaftungswelle der Gaullisten und ihre Hintergründe

Paris, 8. Oktober. Die Pariser Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Paris, 8. Oktober. Die Pariser Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Paris, 8. Oktober. Die Pariser Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verhaftungswelle der Gaullisten hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Amerikaner im Feuer der deutschen Artillerie

„Das deutsche Trommelfeuer das Furchtbarste, was man je erlebte“

Stodholm, 7. Okt. Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober die Amerikaner in der Gegend von Stodholm in Schweden beschossen. Die Amerikaner haben schwere Verluste erlitten. Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober die Amerikaner in der Gegend von Stodholm in Schweden beschossen.

Stodholm, 7. Okt. Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober die Amerikaner in der Gegend von Stodholm in Schweden beschossen. Die Amerikaner haben schwere Verluste erlitten. Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober die Amerikaner in der Gegend von Stodholm in Schweden beschossen.

Die ihm gestellten Aufgaben erfüllte

als der Führer am 2. Oktober 1942 seinen Oberstleutnant...
Die ihm gestellten Aufgaben erfüllte als der Führer am 2. Oktober 1942 seinen Oberstleutnant... Die ihm gestellten Aufgaben erfüllte als der Führer am 2. Oktober 1942 seinen Oberstleutnant...

als der Führer am 2. Oktober 1942 seinen Oberstleutnant...
Die ihm gestellten Aufgaben erfüllte als der Führer am 2. Oktober 1942 seinen Oberstleutnant... Die ihm gestellten Aufgaben erfüllte als der Führer am 2. Oktober 1942 seinen Oberstleutnant...

Das Ernährungsamt teilt mit:

1. Ernährungsamt teilt mit...
2. Ernährungsamt teilt mit...

Das Ernährungsamt teilt mit...
Das Ernährungsamt teilt mit... Das Ernährungsamt teilt mit...

Das Ernährungsamt teilt mit...
Das Ernährungsamt teilt mit... Das Ernährungsamt teilt mit...

Sie wollen Geschäfte machen

Stodholm, 8. Oktober. Die Amerikaner haben in der Gegend von Stodholm in Schweden schwere Verluste erlitten. Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober die Amerikaner in der Gegend von Stodholm in Schweden beschossen.

Stodholm, 8. Oktober. Die Amerikaner haben in der Gegend von Stodholm in Schweden schwere Verluste erlitten. Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober die Amerikaner in der Gegend von Stodholm in Schweden beschossen.